

WIN-Charta

Nachhaltigkeitsbericht

2023

SAA Sonderabfallagentur
Baden-Württemberg GmbH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative
Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg (WIN)

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	2
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	5
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."	7
Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."	9
Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."	10
5. Weitere Aktivitäten	11
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	11
Umweltbelange	11
Ökonomischer Mehrwert	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert	12
6. Unser WIN!-Projekt	13
7. Kontaktinformationen	14
Ansprechpartner	14
Impressum	14

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH nimmt innerhalb der Betriebe mit Landesbeteiligungen eine Sonderstellung ein. Sie nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und ist daher kein Wirtschaftsunternehmen im eigentlichen Sinn. Die SAA beschäftigt derzeit 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die SAA ist zuständig für folgende Bereiche:

Sonderabfallüberwachung

Die Entsorgung von Sonderabfällen in Baden-Württemberg unterliegt verschiedenen bundes- und landesrechtlichen Regelungen. Entsprechend diesen Regelungen nimmt die SAA verschiedene Aufgaben wahr. Unter anderem ist die SAA zuständig für die Vorab- und Verbleibskontrolle gefährlicher Abfälle. Ferner fungiert die SAA als sog. Knotenstelle, d.h. sie erhält Sammelentsorgungsnachweise von nicht baden-württembergischen Firmen, die in Baden-Württemberg gefährliche Abfälle einsammeln. Die SAA erteilt Befreiungen und Freistellungen vom Nachweisverfahren, sofern es sich um gefährlichen Abfall handelt. Ebenso erteilt die SAA die Freistellung und vergibt Freistellungsnummern für Entsorgungsfachbetriebe. Die SAA vergibt Erzeuger-, Beförderer- und Entsorgernummern. Ferner lenkt die SAA im Zusammenhang mit der in Baden-Württemberg bestehenden Andienungspflicht Abfälle zur Sonderabfalldéponie Billigheim.

Abfallverbringung

Die SAA ist in folgenden Fällen die zuständige Behörde im Falle grenzüberschreitender Abfallverbringung und setzt europäische Regelungen über die Verbringung von Abfällen um:

- Bei Exporten aus Deutschland, wenn die Beförderung der Abfälle in Baden-Württemberg beginnt.
- Bei Importen nach Deutschland, wenn die Abfälle in Baden-Württemberg erstmals behandelt, gelagert oder abgelagert werden sollen.
- Erstellung und Umsetzung des Kontrollplans, Erfassung und Auswertung der Kontrolltätigkeit sowie Übermittlung von Informationen an das Umweltbundesamt und als allgemeine Anlaufstelle im Zuge der Kontrolltätigkeiten.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

Bekennnis zur Nachhaltigkeit und zur Region

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der WIN Charta

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit 20.08.2018

Übersicht: Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen

	Schwerpunktsetzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1		X	
Leitsatz 2	X	X	
Leitsatz 3		X	
Leitsatz 4	X	X	
Leitsatz 5	X	X	
Leitsatz 6		X	
Leitsatz 7		X	
Leitsatz 8		X	
Leitsatz 9		X	
Leitsatz 10		X	
Leitsatz 11		X	
Leitsatz 12		X	

Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstütztes WIN!-Projekt:

Unterstützung der Landwirtschaft in Fellbach, Steigerung des Wohlbefindens der Mitarbeiter, Förderung des Bewusstseins für die Verantwortung zu nachhaltigem Handeln.

Schwerpunktbereich: Ressourcen, Bildung für nachhaltige Entwicklung

Art der Förderung: Finanziell

Umfang der Förderung: ca. € 1.000

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 2 - Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- Leitsatz 4 - Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."
- Leitsatz 5 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Engagierte, motivierte und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Kapital eines dienstleistungsorientierten Betriebes wie der SAA. Daher sind wir bestrebt, die Zufriedenheit und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich zu fördern und die Gesundheit zu erhalten.

Auch in Zukunft wird es für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg von Relevanz sein, sparsam und bewusst mit Rohstoffen, Ressourcen und Energie umzugehen. Die SAA praktizierte schon in der Vergangenheit ressourcenschonende betriebliche Maßnahmen und möchte diese zukünftig ausweiten.

Der Umgang mit Energie und Emissionen ist im gesamtgesellschaftlichen Auftrag zu Nachhaltigkeit und Klimawandel von zentraler Bedeutung. Daher soll diesem Thema gesondert Beachtung geschenkt werden. Aus diesem Anlass wurde Leitsatz 05 zusätzlich als Schwerpunktthema aufgenommen.

Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

Zielsetzung

Die SAA erhält den in der Vergangenheit geschaffenen Status quo aufrecht. Mitarbeiter werden nach individuellem Bedarf ausgestattet. Erhebungen zum Bedarf werden regelmäßig durchgeführt. Mitarbeitende sollen für den Arbeitsalltag und den Umgang mit schwierigen Situationen persönlich gestärkt werden. Es erfolgt eine kontinuierliche Kommunikation mit dem Betriebsrat.

Ergriffene Maßnahmen

- Das Mitarbeiterwohlbefinden ist als fester Bestandteil auf der Agenda zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat aufgenommen.
- Weiterhin erhalten neu eingestellte Mitarbeiter und solche, die den Arbeitsplatz gewechselt haben eine individuell angepasste Arbeitsplatzausstattung.
- Begutachtungen des Arbeitsplatzes durch den Arbeitsmedizinischen Dienst werden angeboten und auf Nachfrage der Beschäftigten durchgeführt.
- Umsetzung des WIN-Charta Projekts: Weiterhin wird regionales Obst für die Mitarbeiter kontinuierlich kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Weiterhin wird den Beschäftigten aufbereitetes Trinkwasser kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse

Zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen wurde in Abstimmung mit dem Betriebsrat eine Umfrage durchgeführt. Die durch den Betriebsrat vorgenommene Auswertung ergab, dass die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit den Arbeitsplätzen groß ist. Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Das kontinuierlich vorhandene frische Obst und das aufbereitete Sprudelwasser erfreuen sich bei den Mitarbeitern nach wie vor großer Beliebtheit. Geschätzt werden Qualität und saisonbedingte Abwechslung des Obstes und der Beitrag zum Verbrauch regionaler Produkte.

Ausblick

- Es wird ein Fortbildungsmanagement eingerichtet, mit dem die Mitarbeitenden die Möglichkeit zu Fortbildungen bezüglich Stressabbau, Selbstmanagement und Konfliktfähigkeit erhalten können.
- Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen wird im Auge behalten und Umfragen dazu zu gegebener Zeit wiederholt. So können Veränderungen festgestellt und nötige Maßnahmen ergriffen werden.
- Es findet fortlaufend Rückkopplung mit dem Betriebsrat statt.
- Wir achten darauf, dass der Status Quo aufrechterhalten wird.

Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Zielsetzung

Bereits praktizierte und projektierte ressourcenschonende Maßnahmen sollen erfasst und dokumentiert werden. Die Verwendung von Recyclingpapier soll weiter ausgebaut werden. Der Papierverbrauch soll, wo möglich, weiterhin reduziert werden. Der Tonerverbrauch für Papierdrucke soll reduziert werden.

Ergriffene Maßnahmen

- Reduzierung der Anzahl von Druckerzeugnissen mit Verweis auf die PDF-Version auf der Homepage.

Indikatoren

- Anzahl der Papierdrucke
- Verhältnis der Papierdrucke schwarz-weiß / farbig
- Anzahl Druckerzeugnisse
- Wasserverbrauch

Ausblick

- Ermittlung der Anzahl der Papierdrucke. Prüfung, ob Reduktion möglich.
- Aufklärung der Belegschaft zur Reduzierung des Papier- und Tonerverbrauchs.
- Interne Fortbildungen zur Nachhaltigkeit generell sollen organisiert und durchgeführt werden.
- Fortführung der Dokumentation und Erfassung möglicher weiterer ressourcenschonender Maßnahmen.
- Fortführung der klimaneutralen Herstellung von Druckerzeugnissen, wo auf diese nicht verzichtet werden kann.

Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Zielsetzung

Die Einsparung von Energie und die Reduktion von Emissionen wurden bereits in der Vergangenheit mit der Verfolgung von Maßnahmen unter Leitsatz 04 berücksichtigt. Die sich bisher dort entwickelnden Maßnahmen sollen unter diesem neuen Schwerpunkt weiter ausgebaut werden. Da die SAA ein nicht produzierender Betrieb ist, werden die entsprechenden Faktoren bei Einkauf und Nutzung berücksichtigt. Ein wesentlicher Faktor zur Umsetzung ist die Mitwirkung der Mitarbeiter. Daher wird die Schaffung von Bewusstsein und Sensibilisierung für das Einsparpotenzial von wesentlicher Bedeutung sein.

Ergriffene Maßnahmen

- Zunehmend Verwendung von LED-Leuchtmitteln, wo sinnvoll mit Bewegungsmelder zur Reduktion von unnötigem Dauerbetrieb.
- Ermittlung und Dokumentation der vorhandenen energieverbrauchenden Geräte.
- Druckerzeugnisse werden klimaneutral erstellt.
- ÖPNV- Jahreskarten (anstatt Arbeitswege mit dem PKW) analog der Regelung für Beschäftigte des Landes werden weiterhin unterstützt.

Indikatoren

- Stromverbrauch.
- Anzahl der Mitarbeiter, die ÖPNV oder Fahrrad für Arbeitswege nutzen.

Ausblick

- Weitere interne Fortbildung zur Energieeffizienz und -einsparung sollen organisiert und durchgeführt werden.
- Die Dokumentation des Verbrauchs der Heizenergie wird weitergeführt.
- Fortführung der Dokumentation und Erfassung weiterer möglicher Energiesparmaßnahmen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neue Arbeitsverhältnisse werden, soweit möglich, mit Arbeitsverträgen als unbefristete Festanstellung eingerichtet. Dies soll auch in der Zukunft so beibehalten werden. Befristete Arbeitsverhältnisse sollen, wo möglich, in Festanstellungen überführt werden.

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Beratung der Firmen wurde und wird weiterhin dienstleistungsorientiert und auf Augenhöhe durchgeführt. Vollzugsbehörden erhalten, soweit für die SAA möglich, bedarfsorientierte Schulungen und Unterstützung.

Umweltbelange

Leitsatz 06 – Produktverantwortung

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Verwendung von Recyclingprodukten (Druckerpapier, Hygienepapiere).
- Die Reinigungsfirma wurde veranlasst, die verwendeten Reinigungsmittel auf umweltschonende Produkte umzustellen.

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Individuelle Fort- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten werden weiter angeboten.

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Regelmäßiger Austausch mit dem Betriebsrat über Feedback aus der Belegschaft sowie Auswertung von Umfragen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Leitsatz nicht zutreffend - Die SAA unterliegt bereits dem Public Corporate Governance Codex des Landes.

Leitsatz 10 – Anti-Korruption

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Mitarbeiter werden für den Umgang mit Bestechung und Korruption durch die Geschäftsführung sensibilisiert.

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Es wurden, wenn möglich, Dienstleister aus Fellbach, Stuttgart oder der Region in Anspruch genommen. Dies soll auch weiterhin beibehalten werden.

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bevorzugte Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln bei Dienstreisen.
- Unterstützung bei Nutzung von Fahrrädern für den Berufsweg.
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für die Notwendigkeit der durchgeführten und noch anstehenden ressourcenschonenden Maßnahmen. Organisation von internen Veranstaltungen zum Thema (siehe Schwerpunktthemen Leitsätze 04 und 05).
- Wahrnehmung von Veranstaltungs- und Bildungsangeboten zu Nachhaltigkeit wird weitergeführt.

6. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Die SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH ist zu 100 % eine Tochtergesellschaft des Landes Baden-Württemberg und nimmt innerhalb der Betriebe mit Landesbeteiligungen eine Sonderstellung ein. Sie nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und ist daher kein Wirtschaftsunternehmen im eigentlichen Sinn. Damit ist verbunden, dass Ausgaben zur Erledigung der ihr zugewiesenen Aufgaben getätigt werden.

Unter diesen Rahmenbedingungen hat die SAA entschieden ein Projekt zu initiieren, das im Sinne der lokalen Nachhaltigkeit Landwirte in der Umgebung unterstützt und die Zufriedenheit, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeiter gleichermaßen fördert. Dazu stellen wir regelmäßig frisches Obst und Gemüse aus regionalem Anbau kostenfrei zum Verzehr zur Verfügung. Damit leisten wir einen Beitrag zu gesunder Ernährung und fördern das Bewusstsein für die Verwendung von regionalen Produkten sowie die Verantwortung zu nachhaltigem Handeln.

Durch den Bezug der regional angebauten Produkte wird die örtliche Landwirtschaft gefördert und regionale Wertschöpfungsketten gesichert. Durch Weiterempfehlung der Landwirte und Hofläden erlangen diese einen größeren Bekanntheitsgrad.

Art und Umfang der Unterstützung

- Das Obst und Gemüse beziehen wir aus dem Anbau eines ortsnahen Erzeugers.
- Wir beziehen kontinuierliche Mengen, um eine Versorgung über das ganze Jahr zu gewährleisten.

Ergriffene Maßnahmen

Seit über vier Jahren beziehen wir die vor Ort produzierten Erzeugnisse ohne Verpackung saisonal und frisch entsprechend unserem Bedarf. Die Produkte werden von den Mitarbeitern sehr gerne angenommen und geschätzt. Wir werden dieses Projekt daher weiterhin unterstützen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Markus Resch (Geschäftsführer)

Bärbel Gamerdinger (Öffentlichkeitsarbeit)

Impressum

Herausgegeben am 03. Juli 2024 von

SAA Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH
Welfenstraße 15 ▪ 70736 Fellbach

Tel. +49 711 951961-0
Fax +49 711 951961-28
E-Mail zentrale@saa.de

Internet www.saa.de